

**Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb**

**E W L** Landau in der Pfalz

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Verwaltungsrates des

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau

am Donnerstag, 13.06.2019,

Pflanzenkläranlage Taubensuhl

Wir bitten, die entsprechenden Sitzungsvorlagen lokal

auf dem jeweiligen Gerät abzuspeichern oder

auszudrucken, da auf der Kläranlage Taubensuhl mit

einer schlechten oder keiner mobilen Netzanbindung

zu rechnen ist.

Beginn: 18:00

Ende: 20:05

Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger

Jürgen Doll

Rolf Epple Anwesend ab TOP 2 öT

Andreas Hott Vertretung für Herrn Schreiner

SPD

Hermann Demmerle

Rolf Kost

Michael Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Sigfrid Knapp Anwesend ab TOP 3 öT

Martin Lochbaum Vertretung für Herrn Kästel

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Berichterstatter

Bernhard Eck Vorstandsvorsitzender

Falk Pfersdorf 2. Vorstand

Sonstige

Martin Hartmann Beschäftigtenvertreter

Heidi Wildner Beschäftigtenvertreter

Schriftführer/in

Sebastian Mann

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Entschuldigt

CDU

Susanne Höhlinger

Michael Schreiner

Vertreter Herr Hott

SPD

Sonja Baum-Baur

Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Heß

FWG

Gerhardt Kästel

Vertreter Herr Lochbaum

Sonstige

Sandra Hilzendegen

Beschäftigtenvertreterin

Wolfgang Weichsel

Beschäftigtenvertreter

Anton Zips

Beschäftigtenvertreter

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen auf der Kläranlage Landau-Mörlheim  
Vorlage: 860/430/2019
3. Interkommunaler Vergleich Baubetriebshöfe 2018  
Vorlage: 860/431/2019
4. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend. Daher entfällt der Tagesordnungspunkt.

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen auf der Kläranlage Landau-Mörlheim

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck leitet in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Dr. Schäfer.

Herr Dr. Schäfer erläutert den Anwesenden Ratsmitgliedern ausführlich welche Maßnahmen unternommen werden können, um die Energieeffizienz zu steigern, dass dadurch eine energieautarke Abwasserreinigung erzielt werden kann.

Dabei soll eine Deckungsquote des Energiebedarfes für Strom und Wärm bei über 70 Prozent liegen und der spezifische jährliche Energiebedarf der gesamten Anlage unter 23 kWh liegen. Unter diesen Voraussetzungen ist eine Standortförderung von 30% der Investitionskosten (ohne Planungskosten) in Aussicht gestellt worden. Bei Vorlage der Potentialstudie, welche die Zielerreichung verdeutlicht, sind die Kosten der Studie ebenfalls förderfähig. Da die Bearbeitung der Anträge jedoch an feste Antragszeiten gebunden ist und etwa 5 Monate bindet, wurde für die Studie keine Gelder beantragt. Somit konnte für das dringend erneuerungsbedürftige Zulaufhebwerk noch rechtzeitig Ende März ein Förderantrag gestellt werden.

Es wurden bereits einige Maßnahmen durchgeführt, die Studie zeigt aber, dass noch weitere Möglichkeiten zur Einsparung möglich sind.

Die einzelnen zielführenden Maßnahmen sind:

- Erneuerung Zulaufhebwerk (250 T€)
- Optimierung Belüftung Belebung (60 T€)
- Rücklaufschlammumpwerk (25 T€)
- Rezirkulationspumpe (30 T€)
- Erneuerung Blockheizkraftwerk (220 T€)
- Anpassung der Voreindicker-Pumpe (230 T€)
- Batteriespeicher (130 T€).

Die Maßnahmen haben ein Investitionsvolumen von rund 945 T€, wobei eine Fördermöglichkeit von 195 T€ bei 650 T€ förderfähigem Investitionsvolumen. Neben der Reduzierung der Stromkosten kann die Anlage künftig weitestgehend CO<sub>2</sub>-neutral betrieben werden.

Herr Hott fragt nach, ob eine Abschreibung von 10 Prozent linear erfolgt. Herr Eck entgegnet, dass hier unterschiedliche Abschreibungsdauern genutzt werden, da es sich zum Teil um Bauwerke und zum Teil von Anlagen handelt.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsrat beauftragt den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz mit dem Ziel einer energieautarken Abwasserreinigung umzusetzen.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Interkommunaler Vergleich Baubetriebshöfe 2018

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Pfersdorf erläutert, dass für die kommunalen Baubetriebshöfe bisher keine Vergleichszahlen vorliegen und nun eine erste Datenerhebung erfolgt ist. Herr Pfersdorf übergibt das Wort an Herrn Wagner, der den Anwesenden vorträgt.

Die kommunalen Baubetriebshöfe übernehmen sehr breite Spektren kommunaler Aufgaben, z. B. Winterdienst, Grünflächenpflege, Betrieb von Parkscheinautomaten etc. Aufgrund des gewerblichen Schwerpunktes der Baubetriebshöfe werden hier auch viele Dienstleistungen zu den kommunalen Verkehrssicherungspflichten erbracht, was einen wichtigen Teil der kommunalen Daseinsvorsorge darstellt.

Im Jahr 2016 hat sich der Arbeitskreis „Baubetriebshöfe“ (AK) innerhalb des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) gegründet, um die unterschiedlichen Baubetriebshöfe miteinander vergleichen zu können.

Der Baubetriebshof Landau i.d.Pfalz ist der Landesgruppe Hessen-RLP-Saarland zugeordnet und wird im Datenbestand mit einer bundesweiten Erhebung und der Landesgruppe verglichen, soweit eine Vergleichbarkeit besteht.

Im Vergleich zur bundesweiten Erhebung haben 70% der Höfe ähnliche Kernaufgaben wie der Baubetriebshof Landau i.d.Pfalz. Die Rechtsform der AÖR ist jedoch nur bei einem Anteil von 9 % vertreten (häufigste Form Amt/Regiebetrieb 60%). Die Altersstruktur ist mit einem Durchschnittsalter von 46 Jahren knapp ein Jahr unter der der bundesweiten Erhebung. Auch der Fahrzeug- und Gerätebestand ist ebenfalls als branchentypisch zu bezeichnen.

Im Vergleichsfeld der Landesgruppe liegt der Baubetriebshof aus Landau i.d.Pfalz mit der Anzahl der Gesamtmitarbeiter pro 10.000 Einwohner im unteren Bereich. Für den Bereich Grünflächenmitarbeiter wird ein deutlich unterdurchschnittlicher Wert erzielt, im Bereich Straßenunterhalt ein knapp nach unten abweichender Durchschnitt und der Bereich Werkstätten liegt mit 72 betreuten Fahrzeugen je Mitarbeiter deutlich über dem Mittelwert von Bund (38,8) und Land (32).

Die Rechtsform der AÖR ist in der Landesgruppe fast doppelt so häufig gewählt worden mit 15,4 % wie im Bundesdurchschnitt (8,7 %). Die Altersstruktur in Landau ist wie in der Bundesbetrachtung auch für den Landesvergleich repräsentativ.

Herr Pfersdorf und Herr Wagner weisen darauf hin, dass bei Vergleichen zwischen den Betrieben der jeweilige Einzelfall zu betrachten ist, insofern müsse man die Vergleichswerte relativ sehen.

Es ist geplant, auch an der zweiten Datenerhebung in 2020 teilzunehmen und vertiefende Erkenntnisse zu Vergleichszahlen auf Landesgruppenebene zu erarbeiten.

Herr Doll ist zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit mit den Ortsteilen weiterhin gut abläuft und bedankt sich bei Herrn Wagner.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

#### Verschiedenes

Frau Migl fragt nach, ob diese Sitzung die letzte in der vorigen Wahlperiode gewesen ist. Herr Eck erwidert, dass dies abhängig von den zu behandelnden Themen ist. Alle Verwaltungsratsmitglieder sind bis zur Bestellung von neuen Ratsmitglieder in der Verantwortung.

Herr Scheid erkundigt sich nach der Leerung der Müllbehälter auf dem Parkplatz zum Messegelände an der Halfpipe, da diese am Wochenende komplett gefüllt seien, auch wurde illegales Campen vernommen. Herr Eck antwortet, dass die Behältnisse am Wochenende nicht geleert werden, verschmutzte Stellen jedoch mittels Scherbentelefon schnell gemeldet werden können, was der Vorsitzende bestätigt.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Die Niederschrift über die 32. Sitzung des Verwaltungsrates des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau in der Pfalz AöR am 12.06.2019 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Sebastian Mann  
Schriftführer